

(Fingelant für den Liberalen Beobachter.)
Der Erfolg von Buchanan's Reise.
 (Fortsetzung aus der vorigen Nummer.)
 Voll Ahnung von zukünftigen Sorgen
 sah an dem sechsten Juli Morgen
 Der kleine Ban im weißen Haus,
 Und schaute nach dem Jimmy aus.
 Das Resultat von dieser Reise
 Dacht er bei sich, nach seiner Weise,
 Wird sicherlich schon jetzt entschieden
 Ob ich im weißen Haus soll bleiben.

Schon fast verfloßen war der Morgen
 Wo er geharrt in bangen Sorgen,
 Da nahm' er sich dem weißen Haus
 Der Jimmy, dunkler finster kraus.
 Dort hat's gewiß nicht gut gegangen,
 Ach Himmel! stille mein Verlangen,
 Ach Jimmy! bleib doch so finster aus,
 An weh! ich fühle Angst und Graus.

Und nach gehör'ger Reverenz
 Erzählt er seiner Excellenz:
 "Bin dort mal tüchtig angepöbt
 Man hat mich schier gar ausgepöbt.
 Das Glück hat sich gar schlecht bewährt,
 Die ganze Welt ist umgekehrt;
 Es sind in Wahrheit schlimme Sachen
 Die so verwirrt den Kopf mir machen.

Froh ging ich fort zu dieser Reise,
 Nach löblich gut und alter Weise,
 Doch kaum gings in das Land hinein
 So hör' ich hart en Seider'schrein.
 Ich dacht' dies wird schon übersehen,
 Ich werde bald was And'res sehen,
 Kehr' ich nur in Berks County ein,
 Dort wird das Ding ganz anders sein.

Doch ach, wie war ich dort betrogen,
 Ich sah, wie der Bericht gelogen,
 Das Volk ruft nicht Champagner Wein
 Nein — alles muß har e Seider sein.
 Dazu rühret' man den alten Mist,
 Nies laut ich sei ein Föderalist!
 Mein, Maria! hör, bei meiner Ehr',
 Dorthin geh' ich für wahr nicht mehr.

Der Johnson sprach von vielen Sachen,
 Bald voll im Ernst und bald zum Lachen,
 Doch bracht der Tölpel gar nicht bei
 Daß Harrison ein Coward sei.
 Ich konnt' nicht weinen oder lachen,
 Wüßt mich dann selbst aus Neiden machen,
 Ich theilt das Averböse mit,
 Gewann dabei doch keinen Schritt.

Laut hörte ich die Buben schreien
 Der Tippecanoe soll es sein!
 Wir gehn für guten Seider-Wein
 Van Buren was beim E — l sein.
 Wir woll'n für unsre Arbeit so h'n,
 Und sprechen jenem Spott und Hohn
 Der ihn für uns herabgesetzt
 Er sei recht tüchtig ausgeh't."

Pog Moorenabel, Element!
 Das thut die fünf und zwanzig Cent,
 Hör Jimmy: Du warst wirklich leg,
 Denn das war ein gar dummes Geschwätz.
 Jetzt stecken wir in tiefen Sorgen,
 An keinem Orte mehr geborgen,
 Seht Pennsylvanien auch noch hin
 So heiß's, so wahr ich Martin bin:

"Nun einen har ten Seider Schluck
 Und troll dich fort nach Kinderhuck."
 Hans vom Lusche.

U n g l ü c k. — Eine Frau, Namens
 B e c h t e l, von Hummelstaun, fuhr am
 11ten dieses, mit ihrem etwa 5 Jahr al
 ten Tochterchen, in der Postkutsche von
 Reading nach ihrer Heimath. Durch ei
 nen starken Stoß der Kutsche flog die
 Thür derselben auf, das Kind fiel hin
 aus und wurde durch ein Rad der Kut
 sche getödtet.

Folgende Zeitungen haben sich neulich
 unter die Garrison Fahne gestellt:
 Distance Barometer, Ohio; Susque
 hanna, Maryland; Pittsburger Visitor.
 Diese drei waren bisher Neutral.
 Western Statesman, Michigan; Gea
 uga Freeman, Ohio; Washington Chro
 nicle, Indiana; Beaver Chronicle, Penn
 sylvania; Grenada Reporter, Mississip
 pi; Florida Star, Florida; und eine in
 Clarksburg, Virginien.

Diese 7 waren früher für Van Buren
 — Jehn in 6 Wochen — das zeigt woher
 der Wind bläst. — Som. Republ.

einem zu Cairo [Egypten] datirten Briefe
 welcher in dem "Christian Advocate" er
 schienen ist, sagt er, daß der Taglohn ei
 nes gewöhnlichen Arbeiters daselbst, fünf
 Cents sei. Ein Bootmann bekommt sie
 ben bis acht Cents des Tags, muß aber
 dabei sich selbst beköstigen.
 Wie würde unsern arbeitenden Mitbür
 gern ein solcher Arbeitslohn gefallen?
 Und doch ist dieses der Zustand, in welchen
 Buchanan, Van Buren und Consorten
 uns zu bringen suchen. Volkstfr.

Scherzhaftigkeit und Geistesgegenwart.
 Ein bedenkliches Gesecht fand am 28st.
 Juni nahe bei Woodsville, Mississippi,
 statt. Ein gewisser Col. Woodward, des
 sen Bruder und ein Mann Namens Glas,
 hielten eine Kutsche an, worin sich Col.
 W's Frau und zwei andere Ladies befand
 en, mit einem Hrn. Frazier, einen Stief
 sohn von W's. bei seiner Frau und zwei
 oder drei kleine Kinder. Die erstbenann
 te Partei befahl der andern zu halten, u.
 Col. W. feuerte sogleich ein Pistol nach
 den Personen in der Kutsche ab und ver
 wundete eine der Damen im Gesicht. Der
 junge Frazier sprang sodann aus der Kut
 und feuerte eine Pistole auf Col. Wood
 ward, wodurch derselbe stark im Gesicht
 verwundet wurde. Mit einem andern Pis
 tol schoß er ihm in den Leib, und er starb
 fast augenblicklich. Der Bruder des Leg
 tern schoß Frazier sogleich in den Rücken,
 als er nach der Kutsche zurück wollte.
 Glas entfloß in dieser Zeit. Ein Bruder
 von Frazier, der zu Pferde war, kam her
 an, als Woodward ein Gewehr auf ihn
 abgefeuert, wodurch sein Arm schrecklich
 zugerichtet wurde. Man glaubte nicht daß
 Frazier davon kommen würde.

Eine der Damen in der Kutsche zeigte
 große Gegenwart des Geistes, indem sie
 den Kindern befahl, sich niederzulegen.
 Sie nahm dann ein Pistol auf, welches
 herunter gefallen war, und drohete einen
 von Col. Woodward's Veger zu schießen,
 welcher halt an den Pferden genommen
 hatte, dies bewog ihn sie los zu lassen und
 sie fuhr davon.

Es scheint als ob schon seit langer Zeit
 ein Streit zwischen Col. Woodward und
 dessen Frau existirt hat, an welchem ihre
 Kinder erster Ehe, die beiden Frazier's,
 Antheil nahmen. Auf Woodward's Bru
 der ist eine Belohnung von \$1500 gesetzt.
 Glas ist im Verwahrsam. (Vch. Patriot.

Feuer durch den Blick.
 Wir hören das früh am letzten Sam
 stag Morgen die Schauer des Herrn Abra
 ham Stover, am Delaware Fluß, in Dec
 kameron, dieser County, von einem Bliz
 strahl getroffen und in Brand gesetzt wor
 de. Die Schauer war mit der diesjähri
 gen Ernte angefüllt, die beinahe ganz
 eingäschert wurde. Wir erfahren nicht
 was sein Verlust ist, doch muß derselbe
 bedeutend sein. Das Eigenthum war
 nicht versichert. Expres.

Mehrere unserer Herren Kollegen
 scheinen es zur Praxis gemacht zu
 haben, wöchentlich Artikel aus un
 sern Columnen zu entlehnen, ohne
 die Quelle zu erwähnen woraus sie
 schöpfen. Da wir uns solche Frei
 beuteleien nie zur Schuld kommen
 lassen, so können wir auch nicht wohl
 billigen, daß Andere uns solche Strei
 che spielen. Wir werden daher in Zu
 kunft entweder die Freibeutele nam
 haft machen oder solchen unser Blatt
 nicht mehr zuschicken.

Marktpreise.
 Wöchentlich berichtet.

Artikel.	per	Read.	Phila
Waizen	Bsch.	90	1 00
Roggen	"	58	58
Weiskorn	"	53	50
Hafer	"	23	23
Kladhsamen	"	1 00	1 13
Kleesamen	"	6 50	5 50
Timothy samen	"	3 50	2 25
Kartoffeln das	"	40	40
Salz	"	58	52
Rogge	"	51	51
Weizenbrandtwein	Gall.	20	22
Apfelbrandtwein	"	29	29
Wein	"	75	70
Waizen Flaue	Fas.	4 75	4 75
Roggen do.	"	2 50	2 94
Schinken	Pfd.	16	10
Rindfleisch	"	7	8
Schweinefleisch	"	7	7
Unschutt	"	9	9
Fäshutter	"	12	10
Fildery Holz	Kstf.	4 00	5 50
Eichen do.	"	3 00	4 50
Steinkohlen	Tonne	4 00	5 00
Gips	"	6 00	5 50

Zu Verkaufen
 Auf öffentlicher Vendu, Samstags den 28sten
 August nächstens, auf dem Plage selbst, eine
 Plantage, gelegen in Washobin (vormals
 Colebrookdale) Township, Berks County,
 grenzend an Land von John Reidenauer, Isaac
 Eschbach und andern, enthaltend 50 Acker,
 mehr oder weniger; darauf befindet sich ein
 Block Wohnhaus,
 kleineres Eprimahaus, Blech
 Schauer, steinerner Pferde-Stall
 und sonstige Nebengebäude; ein
 tragender Baumgarten, hübschlich Holzland
 und Wiesen.

Der Verkäufer, ein Strich Land, gelegen in bes
 agten Township, nächst bei obenangemelder
 Plantage, enthaltend 12 Acker, mehr oder
 weniger, wovon die Hälfte mit Kastanien
 Holz bewachsen, und das übrige Bauland ist
 Weiland Eigenthum des verstorbenen John
 Nischel. Die Bedingungen werden am Tage
 der Vendu bekannt gemacht, von
 John Ritter, } Excutoren.
 John Guldin, }

Auch werden Alle und Jede welche noch
 schulda sind an die Hinterlassenschaft der ver
 storbenen Catharina Nischel, Wittve des ob
 benangemelten John Nischel, ersucht, sich an
 obenangemelter Wohnung einzufinden auf
 Donnerstag den 28sten nächsten August, um
 den Betrag der Kosten nächsten August, und
 abzugeben; und Alle welche noch eine For
 derung haben sind ersucht ihre Rechnungen
 dann und daseibst einzureichen.
 Juli 28, 1840. 4m.

Sehet hier, wenn Ihr wohlfeil kau
 fen wollt!!!
Jakob Dieter, Sattler
 in der Stadt Kutztown,
 benachrichtiget seine Freunde
 und das geehrte Publikum ü
 berhaupt, daß er das obige Ge
 schäft fortwährend betreibt und
 zwar gerade von Fabers Wirthschafts
 und Heidenreich's und Kug's Stroß gegenüber,
 so ansagebnd, daß er aller Arten Sattels
 schir und alle andere in sein Fach einschrei
 de Artikel stets vorräthig hat oder auf Be
 stellung anfertigt.
 Er ist dankbar für die ihm erzeugte ausga
 debnde Kundschafft, und wird sich in der Folge
 auch bestreben dieselbe zu erhalten, nicht
 allein dadurch, daß er seine Pflicht als Ge
 schäftsmann erfüllt, sondern daß er seine Ar
 tikel dauerhaft verfertigt und sie so wohlfeil
 als jemals zuvor verkauft.
 Kutztown, Juli 28. 6d.

Öffentliche Nachricht,
 wird hiermit von den Unterschriebenen an A.
 J. Wolf, Manufacturer in Putnam, Che
 ster County, Pa., gegeben, daß er eine Wint
 mühle, die er im Jahre 1834 von ihm erhalten
 und wegen Mangel in Brauchbarkeit derselben,
 nicht behalten konnte und wollte, auf Samst
 ag den 28sten nächsten August, öffentlich ver
 kaufen wird, falls er sich nicht schon vor der Zeit ein
 findet, ihm seine Entschädigung bezahlt und
 dieselbe wieder abholt.
 Samuel Herbein,
 Exceter Township, Juli 21. 3m.
 Philadelphia und Reading

Riegelbahn.
 Sommer Einrichtung.
 Anfangend auf Freitag, Mai 1, 1840.
 Stunden der Abfahrt für Passagier Karren.
 Täglich.
 Von Phila. um 7 Uhr V. M. u. 2 1/2 N. M.
 " Reading um 7 1/2 V. M. und 2 1/2 N. M.
 Das Philadelphia Depot oder Niederlage
 ist am Eck der Broad- und Cherrystroße.
 Fahrlohn:
 Erste Klasse Karren \$ 2 50
 Zweite Klasse Karren 2 00
 Der 5 Uhr Karren von Philadelphia,
 hält in Pottstown an für Frühstück.
 Der Morgen Karren von Philadelphia
 und der Nachmittags Karren von Rea
 ding, werden von einem Karren für Damen
 begleitet sein.
 Beide Karrenzüge halten an den gewöhn
 lichen Plätzen an für Weg-Passagiere.
 Tage für das Abgehen der Fracht
 Karrenzüge
 Von Philadelphia, am Mittwochs und
 Samstags, um 5 1/2 Uhr V. M.
 Von Reading, am Dienstag und Freitage
 um 5 1/2 Uhr V. M.
 C. A. Nicolls,
 Aufseher von Transportationen.
 Reading, Mai 5, 1840. 6v.

Ein anderes Feuer.
 Gestern Vormittag um ungefähr 11
 Uhr wurde unser sonst stilles Städtchen
 durch Feuerlärm gestört, und man fand
 bald daß ein Schornstein des Hauses der
 Frau Latta, an der State Straße Feuer
 gefangen hatte, und dadurch das Dach an
 gesteckt wurde. Unsere Feuerleute und
 Bürger waren gleich bei der Hand und es
 wurde gelöscht ohne viel Schaden ange
 richtet zu haben. [Doylestaun Exp.

Die Ernten im Staate Michigan sol
 len viel besser ausfallen wie man erwar
 tete. Die Bauern hoben just ihre Ernt
 en eingesammelt. Der Preis vom alten
 Waizen ist 44 Cent, das Buschel.

Des Trusties Rechnung von John For,
 von der Stadt Reading.
Nachricht.
 Die Creditoren von John For, und alle
 andern Interessirten, werden hierdurch bes
 nachrichtigt, daß Henry Rhoads, Trustie des
 ergrasten John For, seine Rechnungen in der
 Amtstube des Prothonotars der Court von
 Common Pleas von Berks County wieder
 geiegt hat, und daß dieselbe erlaubt und be
 stätiget werden soll am 13ten Tage des näch
 sten Monats, ausgenommen es werden Urfa
 chen eingebracht, daß dieselbe nicht erlaubt
 werden solle.
 Benjamin Teyson, Prothonotar.
 Reading Juli 21. 4m.

Liste der Kleinhändler.
 Eine Liste der Kleinhändler auswärtiger
 Kaufmanns-Güter, einberichtet durch die Cou
 nabels der verschiedenen Städte und Town
 schips, in der County Berks, an den Januar
 Sitzungen 1840 — ebenfalls jener, die ihre
 Erlaubnißsine noch nicht aufgenommen,
 nämlich:

Albany.
 Abraham Lang Erlaubnißschein.
 George Reagan kein Erlaubnißschein.
 Amity.
 Gilbert und Parks kein Erlaubnißschein.
 Adam Miller, [Weberstäd.] do.
 Adam Miller, [Kirch,] do.
 George Klein Erlaubnißschein.
 Heinrich Wickert do.

Bern.
 Michael K. Boyer Erlaubnißschein.
 Isaac Gräff do.
 Jacob Klein do.
 William Dunkel kein Erlaubnißschein.
 Carl Diet do.
 Jacob Kalbach do.
 Benjamin Mickenbach do.
 Daniel Jant do.
 Ober Bern.
 Reitman u. Scherer Erlaubnißschein.
 Albrecht u. Althaus kein Erlaubnißschein.
 Friedrich Hörner Erlaubnißschein.
 George Hörner do.
 Michael Mayer do.
 Emanuel Hactman kein Erlaubnißschein.
 J. und D. S. Good do.
 Brecknock.
 Daniel Birler Erlaubnißschein.
 John Berdenhart kein Erlaubnißschein.
 Gaernarvon.
 William Morris Erlaubnißschein.
 Thos. Ewens durch J. C. Evans do.
 Robert Kelly do.

Colebrookdale.
 Isaac u. John Wechtel Erlaubnißschein.
 Jacob Saksman do.
 Christopher K. Schulz kein Erlaubnißschein.
 Heinrich u. D. Berer do.
 Cunru
 Jacob Stähle kein Erlaubnißschein.
 John Hiffner do.
 Distrikt.
 Treichler u. Kueg Erlaubnißschein.
 Douglas.
 David Gresh kein Erlaubnißschein.
 Clement Hootley do.
 Elfaß.
 Jacob Gehret Erlaubnißschein.
 Daniel Wengel do.
 Carl.
 Tobias Clauser weggezogen.
 Grünwitsch.
 Peter Klein kein Erlaubnißschein.
 J. und B. Merkel do.
 Henry und Weiler weggezogen.
 Hamburg.
 John Beiteman kein Erlaubnißschein.
 B. Williams und Co. do.
 J. und P. Miller do.
 Schell und Keller do.
 Schomo u. Schellenberger do.
 Miller, Shively u. Smith do.
 Heidelberg.
 John Säger Erlaubnißschein.
 George Keiser durch E. P. Smith do.
 Carl Diet kein Erlaubnißschein.
 Eijah Miller do.
 Peter Schoch do.
 Samuel Schauer do.

Heresford.
 Schulz und Shery Erlaubnißschein.
 John Hillegas do.
 Samuel Treichler do.
 Schulz u. Dallman do.
 Jacob Treichler do.
 John M. Wechtel do.
 Blanch u. Etinger kein Erlaubnißschein.
 William Ely do.
 Heinrich Landis do.
 Kutztown.
 Heidenreich u. Kug kein Erlaubnißschein.
 William Sellers do.
 David Gifler do.
 Daniel Wieber do.
 Langschwamm.
 Jonas Romig kein Erlaubnißschein.
 Duchen Treier do.
 Benjamin Bass do.
 John Walbert u. Egloff do.
 Jonathan Haas Erlaubnißschein.
 Maidencriet.
 Darrah u. Young kein Erlaubnißschein.
 C. W. Porter do.
 Jonas Schalter do.

Maratavny.
 Isaac i. Bierber kein Erlaubnißschein.
 Fegel und Co. do.
 Dley.
 Schnell u. Hoch kein Erlaubnißschein.
 Heinrich Dengler do.
 Jacob S. Spang do.
 William Happer do.
 Peter Knabb Erlaubnißschein.

Peil.
 Samuel Lebach kein Erlaubnißschein.
 Abr. W. Cleaver durch Gabel Erlaubnißschein.
 und Fink Erlaubnißschein.
 Reading.
 Jacob Wengel aufschödt.
 Anna Knop Händlerin.
 Franz B. Schalter Erlaubnißschein.
 Benjamin Kraft do.
 Zieker und Smith do.
 Birch und Fischer do.
 John Maick's do.
 P. und H. Miller do.
 John Braun do.
 Reim und Miller do.
 John Hanold do.
 A. und F. Brecht do.
 W. und J. H. Reim do.
 W. und S. Ermentraut do.
 Daniel Sterly und Co. do.
 Amos B. Jäger do.
 William Rhoads do.
 Jakob Gettin do.
 Wely und Fischer do.
 George Fetter do.
 Joseph Wlaier do.
 William Jung do.
 G. B. Wischhoff do.
 Friedrich For do.
 C. I. Heisman do.
 John S. Aulenkach do.
 John Green do.
 John Allgaier do.
 A. S. Haugel do.
 Brecher u. Coleman do.
 J. und E. M. Pearson do.
 Lewis Kreiner do.
 Joseph Goras do.
 Eduard Jadsen do.
 Eduard Davis do.
 G. W. Dakley kein Erlaubnißschein.
 John De Hart do.
 John Zieker do.
 Friedrich H. Miller do.
 Friedrich Gräff do.
 Dre Wirtman do.
 J. M. Reim und Co. do.
 John K. Sander. do.
 David Medary do.
 Peter Homay do.

Richmond.
 Niclaus W. M. Hunter Erlaubnißschein.
 Anton Hopp kein Erlaubnißschein.
 William Ischer do.
 Rockland.
 David Bask kein Erlaubnißschein.
 Samuel Weidner do.
 Casper Walter do.
 Robeson.
 Benjamin Dickenson Erlaubnißschein.
 Daniel Geifert do.
 George S. Pierce do.
 J. B. Smith u. Co. kein Erlaubnißschein.
 John Kelly do.
 John und S. Tompson do.
 Ruscombmanor.
 Carl Ievan kein Erlaubnißschein.
 Reuben und Wm. Scholl do.
 Heinrich Mehinac do.
 Benjamin Messerimith Erlaubnißschein.
 Tulpehocon.
 George Hörner Erlaubnißschein.
 Samuel Moore do.
 Benjamin Klahr kein Erlaubnißschein.
 Joseph Klahr do.
 Isaac Hörner do.
 Thurmächter u. Herzog do.
 George Fischer do.

Union.
 Richard Jones Erlaubnißschein.
 Heinrich MeKentz do.
 Mathew Ryan kein Erlaubnißschein.
 Herman Umstead do.
 Edward Broeke do.
 Isaac u. Paul Griger do.
 Clement Broeke do.
 Somersdorf.
 Peter Klahr kein Erlaubnißschein.
 F. und W. Vandersice do.
 Iet Benjon Erlaubnißschein.
 Schulz u. Braunewell do.
 Windsor.
 Michael Beard kein Erlaubnißschein.
 Menacl und Pfeiffer do.
 Alle Solche, die ihre Erlaubnißsine nicht
 ausgenommen, sind ersucht aufzufordern das
 selbe soaleich zu thun, sonst werden Klagen
 gegen sie eingeleitet.
 Heinrich Nagel, Schagmeister.
 Schagamt, Reading, }
 Juli 21, 1840. } 3m.

Zieker und Smith,
 Haben so eben erhalten:
 Hur und Klumpen } Zucker.
 St. Croix und Perro Rio }
 Preim Men Orleans
 welche sie sehr wohlfeil verkaufen werden, für
 Baargeld oder im Austausch für Landes-Pro
 dukte.
 Reading, Juli 14. 3m.

Eine Quantität von
 Alt Tona }
 Grün u. Rio }
 launira } Kaffee
 Cuba und }
 Gerösteten }
 So eben erhalten bei
 Zieker und Smith.
 Reading, Juli 14. 3m.

Deutsche und Englische
Vorschriften,
 gestochen von Carl Friedrich Egel
 man, sind in dieser Druckerei zu haben.
JOB PRINTING
 neatly done at this office.